

ALLE MUSIKINSTRUMENTE
MUSIKALIEN
REPARATUREN

MUSIKHAUS
G E I S S L E R
LÖRRACH, Marktplatz

VIOLINEN:

Verena Honigberger
Dr. Gerhard Indlekofer
Lajos Kocsis
Eleonore Indlekofer
Eva Kretschmer
Sabine Freude
Ingrid Göbel

Werner Otto
Renate Ginz
Christa Schmidt-Bühler
Dominik Falk
Tilman Sick
Manuel Klemenz

FLÖTE:

Michèle Moldenhauer

OBOEN:

Andreas Hölz
Michael Mauch

FAGOTT:

Rainer Erb

HÖRNER:

Henryk Kalinski
Heiner Krause
Jan Schultz
Martin Ninnemann

VIOLON:

Christoph Day
Karlheinz Sturm
Rundhild Helms
Brigitte Juhasz
Markus Klemke

VIOLONCELLI:

Manfred Reichelt
Harald Ritter
Heide Schröder
Christian Sick

KONTRABÄSSE:

Manfred Tröndlin
Gebhard Lohmüller
Bernd Schöpflin

ORCHESTER OBERRHEINISCHE MUSIKFREUNDE LÖRRACH E.V.
Henryk Kalinski, Horn Verena Honigberger, Violine
Heiner Krause, Horn Eva Kretschmer, Violine
Manfred Reichelt, Cello Leitung: Renatus Vogt

SONNTAG, 9. September 1990
19 Uhr

Hans-Thoma-Gymnasium
AULA

GEORG PHILIPP TELEMANN

KONZERT ES-DUR für 2 Hörner und 2 Soloviolen
aus der "Tafelmusik, Suite Nr.3"

Maestoso - Allegro
Grave - Vivace

komponiert: 1773 in Hamburg

JOSEPH HAYDN

SINFONIE Nr. 31 D-Dur, Hob. I/31
"Hornsignal"

Allegro
Adagio
Menuetto

Finale: Thema Moderato molto und Variation:
1) Oboen, Horn III + IV; 2) Solocello;
3) Flöte; Presto I; Var. 4) 4 Hörner;
5) Solovioline; 6) Holzbläser; 7) Solobaß;
Presto II

komponiert: 1765 in Eisenstadt

- P a u s e -

VORVERKAUF: REISEBÜRO SEILNACHT Eintritt: DM 15,-
KONZERTKASSE: ab 18.30 Uhr; SCHÜLER/RENTNER : DM 10,-

WOLFGANG AMADEUS MOZART

DIVERTIMENTO Nr. 2 D-Dur, K. 131

Allegro
Adagio
Menuetto I (3 Trios)
Allegretto
Menuetto II (2 Trios)
Adagio - Allegro molto

komponiert 1772 in Salzburg

Hamburg 1733

Das Konzert für 2 Hörner und 2 Soloviolen Es-Dur, das **GEORG PHILIPP TELEMANN** (1681 Magdeburg - 1767 Hamburg) im Jahre 1733 in Hamburg komponierte, wo er seit 1721 als Städtischer Musikdirektor wirkte, entstammt der 3. Suite der "Tafelmusik", welche er für den Herzog von Sachsen-Eisenach schuf. 1717 ernannte der Herzog ihn zum Kapellmeister "von Haus aus" mit der Verpflichtung, "daß er zur Kirchen alss ordinar Tafel-Musik die nötigen Musikalia" liefere. - Das Orchester führte dieses Konzert bereits am 19. und 20.9.1981 mit den Hornisten Henryk Kalinski und Siegfried Knittel auf.

Eisenstadt 1765

JOSEPH HAYDN (1732 Rohrau - 1809 Wien) nahm sich im Jahre 1765 in Eisenstadt vor, in seiner nächsten **Sinfonie, der Nr. 31**, die vier excellenten Waldhornisten seiner Esterhazyschen Hofkapelle als Solisten melodiöse Posthornweisen präludieren zu lassen. Da seinem Orchester auch noch andere hervorragende

Virtuosen hohe künstlerische Qualität verliehen haben, ehrte Haydn in seiner Sinfonie nicht nur seinen Konzertmeister und Freund Luigi Tomasini, sondern auch den Solocellisten Anton Kraft, den Kontrabassisten, Flötisten und Oboisten auf besondere Weise. Er gestaltete deren Stimmen (wie die in der kürzlich aufgeführten Sinfonie "Le Matin") als virtuose Solopartien einer konzertanten Sinfonie.

Salzburg 1772

7 Jahre nach der Entstehung von Haydns 31. Sinfonie wurde in Salzburg **WOLFGANG AMADEUS MOZART** (1756 Salzburg - 1791 Wien) beauftragt, ein **Divertimento** zu komponieren. Damals gehörten vorübergehend - wie die Kompositionen Mozarts K. 130 bis 132 zeigen - auch der Fürsterzbischöflichen Hofkapelle in Salzburg 4 ausgezeichnete Waldhornisten an. Vom Salzburger Hofkapellmeister Michael Haydn, dem jüngeren Bruder Joseph Haydns, ist bekannt, daß er oft aus Eisenstadt die neuesten Kompositionen seines Bruders erhalten und in Salzburg zu Gehör gebracht hat. Darüber freuten sich vor allem die Mozarts, Vater und Sohn, sehr. Es liegt nahe, daß Haydns Sinfonie Nr. 31 mit den attraktiven Hornquartettsoli den 16jährigen Mozart zu den ähnlich besetzten Sinfonien K. 130, K. 132 und besonders zu dem konzertanten Divertimento D-Dur K. 131 angeregt hat. - Das Orchester Oberrheinische Musikfreunde hat dieses Werk erstmals am 25.6.1966 aufgeführt.